

☆☆☆ rot

Übersicht: Geschäftsführung ohne Auftrag

I. Unterscheide (sehr lesenswert: JuS 2009, 400):

1. Berechtigte GoA: §§ 677, 683 S. 1
2. Unberechtigte GoA: §§ 677, 684 S. 1
3. Angemaßte GoA: § 687 II („unechte GOA“)

II. Voraussetzungen der berechtigten GoA

1. GoA, § 677 BGB

a) Geschäftsbesorgung

↳ jedes rechtsgeschäftliche oder tatsächliche Tätigwerden für einen anderen

b) Fremdes Geschäft („für einen anderen“)

Unterscheide:

- objektiv fremde Geschäfte
- subjektiv fremde Geschäfte
- auch fremde Geschäfte

c) Fremdgeschäftsführungswille (arg. ex § 687 I)

↳ bei subjektiv-fremden Geschäften muss der FGW bereits oben unter b) geprüft werden, da ansonsten gar kein fremdes Geschäft vorliegt

aa) Vermutung bei objektiv fremden Geschäften

bb) (P) Vermutung bei auch-fremden Geschäften (BGH, str. !!!)

(P) „Durchführung nichtiger Verträge“, vgl. Fall 8 BGB-AT

- BGH: auch fremdes Geschäft (+)
 - ⇒ bei Dienstleistungen Rückabwicklung nach GOA
 - aber: § 670 BGB (-) „nicht erforderlich“ bei gesetzeswidrigen oder sittenwidrigen Aufwendungen

zur Abgrenzung unbedingt lesen: BGH L&L 2009, S. 505,
Anmerkung Lorenz NJW 2009, 2576

- Lit.: FGW (-)
Arg.: BGH unterläuft die Wertungen des Bereicherungsrechts;
kein FGW; berechtigte GOA wäre im übrigen Rechtsgrund

d) Ohne Auftrag

2. Berechtigung, § 683 S. 1

a) Interesse und Wille

→ Interesse = **objektive** Nützlichkeit

→ Wille = **subjektive** Bewertung

- tatsächlicher Wille
- mutmaßlicher Wille (Indiz: Interesse)

Merke: der Wille geht nach h.M. dem Interesse vor

b) Unbeachtlichkeit des Willens

→ §§ 683 S. 2, 679

(P) Selbstmordfälle

→ ggf. Wille des Suizidenten unbeachtlich, § 679 BGB analog, §105 II analog oder §§ 138, 134 BGB (sehr str.)

c) Genehmigung

→ § 684 S. 2

d) Problem: Minderjährigkeit d. Geschäftsherrn

→ GoA ist rgeschäftsähnlich, so dass Wille der Eltern entscheidet (Wertung der §§ 106 ff.)

III. Rechtsfolgen der berechtigten GoA

1. Ansprüche des Geschäftsherrn

- a) Herausgabe des Erlangten: §§ 681 S. 2, 667
- b) ggf. SchE aus § 280 I bei Ausführungsverschulden
- c) Auskunft und Rechenschaft: §§ 681 S. 2, 666

2. Ansprüche des Geschäftsführers

→ Aufwendungsersatz: §§ 683 S. 1, 670

Beachte: § 1835 III analog und Ersatz risikotypischer Begleitschäden (§ 670 BGB analog bzw. Rechtsgedanke des § 110 HGB)

IV. Rechtsfolgen der unberechtigten GOA

1. Ansprüche des Geschäftsherrn

→ SchE aus § 678 BGB bei Übernahmeverschulden

(P) Rechte aus § 681 BGB: h.M. (-), da Möglichkeit d. Genehmigung, § 684 S. 2

2. Ansprüche des Geschäftsführers

→ §§ 684, 812, 818 BGB (nach h.M. Rechtsfolgenverweis)